

**Deutscher Gehörlosen- Bund e.V.**  
**6. Deutsche Kulturtag der Gehörlosen in Potsdam,**  
**17. – 19. Mai 2018**



**POTSDAM**  
Unsere Kultur mit  
Gebärdensprache:  
**inklusiv und  
gleichwertig**

**Interview mit Bernhard Harz:**

**Forum „Notruf“:**

**„Barrierefreier Notruf – Wunsch und Wirklichkeit“**

Der barrierefreie Notruf in Deutschland ist seit langem im Gespräch. Jetzt gibt es aktuell Möglichkeiten, den barrierefreien Notruf in Deutschland voranzubringen. Wir werden die Notrufapp in Deutschland bis Ende des Jahres etablieren, und dann gibt es für alle Menschen mit Sprach- und Hörschädigung auch die Möglichkeit, direkt mit den entsprechenden Leitstellen der Feuerwehr, der Notfallrettung und der Polizei Verbindung aufzunehmen. Der barrierefreie Notruf, die Notrufapp wird auch kostenlos bereitgestellt und soll natürlich dazu führen, dass die sprach- und hörgeschädigten Menschen Teilhabe haben am Notfallsystem in Deutschland.

*Diese Entwicklung der App – vielleicht können Sie etwas dazu erzählen, wie das verlaufen ist. Zum Beispiel gibt es ja auch andere Apps, die angeboten wurden für verschiedene andere Bereiche. Haben sie da zusammengearbeitet? Oder ist es so, dass sich die App auf dem freien Markt entwickelt hat, in Konkurrenz zu allen anderen Apps?*

Die Notrufapp nimmt als Basis die rechtlichen Forderungen der Notrufverordnung. Und diese Verordnungen sagen, dass die zuständige Leitungsstelle unverzüglich den Notruf zu erhalten hat, dass der Notruf kostenlos sein muss und dass entsprechende Standortangaben des Anrufers übermittelt werden müssen. Die auf den Markt bisher befindlichen Notrufapps erfüllen diese Voraussetzungen nur teilweise. Meistens erfolgt die Übermittlung an die zuständige Leitungsstelle, Rettungsdienste, Polizei oder Feuerwehr über ein Vermittlungsdienst und nicht auf direktem Weg. Das sehen die Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehr, der Notfallrettung sehr kritisch, weil wir mit dem Notruf- Anrufer selber kommunizieren möchten. Die Entwicklung der Notrufapp erfolgte in großer Diskussion mit den Rettungsdiensten, mit der Polizei, mit den Feuerwehren in ganz Deutschland. Alle Bundesländer sind daran beteiligt und haben dies jetzt zu einem Abschluss gebracht.

*Das Interview wurde geführt von Benjamin Busch, Projektkoordinator der 6. Deutschen Kulturtag der Gehörlosen in Potsdam. (Verschriftlichung des Interviews, welches in DGS geführt wurde)*

*Mehr unter: [www.gehoerlosen-kulturtag.de](http://www.gehoerlosen-kulturtag.de)*